

Mark Pieth  
Mario von Cranach  
Claudio Besozzi  
Christa Hanetseder  
Karl-Ludwig Kunz

# **Gewalt im Alltag und organisierte Kriminalität**

Die Ergebnisse eines  
Nationalen Forschungsprogramms

Verlag Paul Haupt  
Bern · Stuttgart · Wien

# Inhaltsverzeichnis

Teil I Die Entstehung eines NFP ( <i>Mark Pieth</i> )	9
1. Wie entsteht ein NFP?	9
1.1 Gewalt im Nahraum – ein politisches Thema	10
1.2 Entmystifizierung des Konzepts „organisierte Kriminalität“	11
2. Der Aufbau des NFP 40	14
2.1 Gewalt im Alltag (18 Projekte, 4,6 Mio. Franken)	14
2.2 Organisierte Kriminalität (13 Projekte, 2,5 Mio. Franken)	16
2.3 Seminare und Workshops	17
3. Einschätzung	18
Teil II: Gewalt im Alltag ( <i>Mario von Cranach</i> )	19
1. Ein komplexes Phänomen – beschränkte Mittel	19
1.1 Definition und Eingrenzung des Gegenstandes	20
1.2 Forschungsprojekte des NFP 40 zur Alltagsgewalt	22
1.3 Grösse und Komplexität des Forschungsfeldes	23
1.4 Methodische Probleme	25
2. Die Forschungsergebnisse	28
2.1 Synthese statt Aufzählung	28
2.2 Gesellschaftliche Aspekte der Gewalt und Gewaltlosigkeit	29
3. Massnahmen gegen Alltagsgewalt	60
3.1 Strukturelle Gewalt	60
3.2 Öffentliche Sicherheit und fortlaufende Forschung	60

3.3	Gewaltklima	62
3.4	Gewalt von Männern, Gewalt in Familie und Schule	62
3.5	Sexuelle Gewalt	65
3.6	Die Bekämpfung der Gewalt: Wie ernst ist das Anliegen?	66
Literatur		67
Teil III:	Organisierte Kriminalität ( <i>Claudio Besozzi</i> )	71
1.	Vorbemerkung	71
2.	Das Nationale Forschungsprogramm „Gewalt im Alltag und organisierte Kriminalität“	73
2.1	Entstehung und Ziele	73
2.2	Die Projekte im Überblick	74
3.	Die Thematisierung von „organisierter Kriminalität“	79
3.1	Auslöser „Pizza-Connection“	79
3.2	Organisierte Kriminalität: eine Gefahr für die Schweiz?	82
4.	„Organisierte Kriminalität“: Zur Kritik eines Begriffes	83
4.1	Annäherung an ein unsichtbares Phänomen	83
4.2	Konspirativ oder unternehmerisch?	85
4.3	Organisierte und nicht-organisierte Kriminalität?	86
4.4	Marktorientierte Kriminalität und mafiose Strukturen	88
5.	Marktorientierte Kriminalität und illegale Unternehmer	89
5.1	Der Handel mit Drogen	90
5.2	Sexmarkt und Menschenhandel	101
5.3	Illegale Unternehmer	112
6.	Illegale Praktiken: Korruption, Geldwäscherei	115
6.1	Korruption	116
6.2	Geldwäscherei	125
7.	Schlusswort	136
7.1	Risikofaktor: Verflechtung von Wirtschaft und Politik	136
7.2	Realität, Marktwirtschaft und Mythos	138
Literatur		140

a.	Veröffentlichungen im Rahmen des NFP 40	140
b.	Sonstige Literatur	144
Teil IV: Gender – Pflicht und Kür ( <i>Christa Hanetseder</i> )		151
1.	Einleitung	151
2.	Im Spannungsfeld vielfältiger Erwartungen	152
3.	Die Kategorie Geschlecht	153
4.	Vom Nutzen einer geschlechterreflektierten Forschung	154
4.2	Forschungsfelder und Beteiligte	157
4.3	Einige Folgerungen	159
5.	Gender und das NFP 40	160
Literatur		167
Teil V: Wie weiter? ( <i>Karl-Ludwig Kunz</i> )		171
Anhang: Umsetzung im NFP 40		179
1.	Veranstaltungen	179
2.	Publikationen	180
Die Autorin und die Autoren		185
Angaben zum NFP 40		186